

Bericht der Obfrau

Von Gisela Settele

Mein Bericht beginnt mit den Abschlussarbeiten für die Ausstellung „Waidhofen /Ybbs im Biedermeier“.

Diese Ausstellung mit den monatlichen Veranstaltungen hat den Vorstandsmitgliedern alle Kraft und viel Zeit abverlangt.

Am 25. April 2003 war also die feierliche Eröffnung.

Der Besucherandrang war riesig. Günther Großböck und Dietmar Friesenegger bestritten das musikalische Programm auf ganz hohem Niveau, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Bürgermeister Mag. Wolfgang Mair setzten die rhetorischen Akzente, Mag. Walter Zambal, der das Konzept für die Sonderchau erstellt hat, sorgte mit souveräner Kompetenz für den fachlich geprägten Höhepunkt. Die optische Gestaltung der Ausstellung hat Frau Mag. Inge Janda übernommen, für den Katalog waren Mag. Elisabeth Elsinger und Walter Zambal verantwortlich.

Blumenschmuck, Biedermeiersträußchen – wie immer perfekt – lagen in den bewährten Händen von Frau Anneliese Hampözl.

Drei Wochen waren wir intensiv mit dem Aufstellen der Exponate beschäftigt. Besonders gefragt waren dabei Kraft und Geschicklichkeit der Herren Franz Edelmayer und Rainer Schöttner mit ihren Helfern. Ein herzliches Dankeschön dem gesamten Vorstand für die über 2000 geleisteten Arbeitsstunden.

Mein besonderer Dank gilt auch allen Leihgebern für die Bereitstellung ihrer Objekte.

Die Biedermeiertafeln an mehr als 80 Objekten in unserer Stadt haben viele Waidhofner und auch die Gäste der Stadt ebenso erfreut wie die angebotenen Veranstaltungen. Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung möchte ich mit herzlichem Dank die Unterstützung durch die Firmen Forster und Rigler besonders hervorheben.

Am 18. Mai wurde im Heimatsaal die Matinee „Musik im Biedermeier“, von Lehrern der Musikschule gestaltet, begeistert aufgenommen. Franz Obermüller, Walter Reitbauer, Russel Mc. Gregor, Josef Fuchsluger, Erich Hafner, Martin Hinterndorfer, Carol Dodge, Werner Krammer, Marianne Vlcek, Karoline Kovacs-Hinterleitner und Gabriele Haugeneder brachten Musik von W. A. Mozart, Antonio Salieri, Benedict Randhartinger und Franz Schubert. Literarische Texte und interessante Hintergrundinformationen aus der Biedermeierzeit, dargeboten von Matthias Settele, ergänzten das musikalische Programm.

Auch die Veranstaltung „Kochen wie im Biedermeier,“ im Schlosshof bei großer Hitze durchgeführt, war ein toller Erfolg. Die angebotenen Speisen wurden begeistert genossen. Die Logistik dazu sowie der Arbeitsaufwand in der Vorbereitung waren ganz enorm.

Am 25. Juli fand im Kulturpendel das Sommergespräch „Frauen im Biedermeier und heute“ statt. Alle, die dabei waren, werden sich sicher noch gern an die interessante Diskussion erinnern, die eine hochkarätige Runde mit den Damen Dr. Ingrid Bläumauer, Eva Geber, Therese Hauenfels sowie Herrn Gerhard Tötschinger bestritten hat.

Am 24. August machten wir dann unsere „Landpartie“ auf den Grasberg. Zwei Kutschen fuhren hinauf, die Wiener Konzertschrammeln spielten bei Kaiserwetter auf, junge Damen und Herren in Biedermeierkleidung belebten die Szenerie. Es war ein wunderschöner Nachmittag.

Am 21. September war dann als Abschluss dieser Veranstaltungsreihe eine Schubertiade angesagt.

Marlies Sobotka, Ulrike Schneider, Monika Putzer, Gabriele Haugeneder, Erich Haderer, Werner Krammer und Jakob Six sowie Matthias Settele als Moderator vermittelten in einer wunderbaren Melange aus Kammermusik, Gesang und Literatur ein Schubernerlebnis ganz besonderer Art.

Das war – ganz kurz erzählt – sozusagen unsere Hauptarbeit im abgelaufenen Jahr. Unser Lohn: 2.831 Besucher durften wir begrüßen.

Zwischen diesen kulturellen Veranstaltungen finden wir noch andere Aktivitäten, z.B. die Präsentation der Heimatblätter am 11. Juni 2003 im Heimatssaal, bei der Universitätsdozent Dr. Oskar Pausch in äußerst anregender Form Interessantes „Aus der Mappe eines Quellenforschers“ erzählte.

Für das Zustandekommen der Heimatblätter danke ich herzlich allen Autoren für ihre bemerkenswerten Beiträge, der jublierenden Sparkasse für ihre Geldspende und Mag. Wolfgang Anger für die gediegene Arbeit der Koordination.

Der Musealvereinsausflug führte uns am 14. September nach Waidhofen/Thaya. Ein ausgedehnter Stadtrundgang und ein Museumsbesuch standen auf dem Programm. Am Nachmittag galt unser Besuch dem Bauernmuseum Distelberger in Gigerreith mit dem obligaten gemütlichen Ausklang. Bereits am 20. September hatten wir wieder Großeinsatz bei der „langen Nacht der Museen“. Ein Biedermeier-Rundgang durch die Stadt (W. Zambal), Führungen durch das Museum, Biedermeier-Lesungen (M. Settele) im Salon sowie lukullische Freuden bei Biedermeier-Essen waren unsere Angebote, die bis Mitternacht auch genützt wurden.

